

# „Jesus“ ist Rapunzels Vater

Beim Märchentheater Rapunzel spielt auch der Hauptdarsteller der Tirschenreuther Passion, Stefan Malzer, mit.

Von Ulla Britta Baumer

**Bärnau.** „Nur wir haben den Rapunzelturn“, sagt Alfred Wolf selbstbewusst. Tatsächlich: Kein Gemäuer weit und breit wäre besser dafür prädestiniert, diesen Titel zu tragen als der Grenzlandturm. Auf der Pressekonferenz zur Vorstellung dieses zauberhaften Ortes und seiner baldigen Auferweckung mit einem Märchentheater gerät die gesamte regionale Reportergilde postwendend ins Schwärmen. Und sobald das bildhübsche Rapunzel persönlich oben am Turmfenster erscheint, ist kein Halten mehr.

## Viele Premieren

Fotoapparate, Filmkameras, Mikrofone werden gezückt: Jeder möchte diese romantische Szene bis ins Detail festhalten.

Aber es kommt noch besser. Die Hauptdarsteller des Märchens

„Rapunzel“ sind im wahren Leben ebenfalls ein echtes Paar: Oswald Hamann aus Weiden wird als Prinz sein „Rapunzel“ Karina Ertl aus Vohenstrauß vor der bösen Hexe retten. Und es finden im Rahmen des Märchentheaters gleich drei Premieren am Stück statt: Erstens: Am 21. Juli um 15 Uhr hat der Turm seine Premiere als Theaterkulisse. Zweitens: Gespielt wird „Rapunzel“ in einer Uraufführung von Regisseurin Christina Baumer. Drittens: Karina Ertl feiert als Rapunzel ihre Premiere als Laienschauspielerin und hat zudem gleich die Hauptrolle übernommen. Erfahrung bringt sie allerdings mit. Als Grundschulkunstlehrerin ist sie auch Theaterpädagogin. Oswald (38) und Karina (31) freuen sich sehr auf die Inszenierung. Mit ihnen ist Bärnaus Bürgermeister Alfred Stier sehr angetan von der Idee, zum 100. Geburtstags des Turms ein Märchentheater aufzuführen. „Einstimmig“, erzählt er stolz, hat der Stadtrat diese schöne Idee von Schauspielerin Christina Baumer abgesegnet. Unterstützung gibt es außerdem durch den Bärnauer Festspielverein und vielen Sponsoren, die allesamt begeistert sind. Diesmal wirken nicht nur Bärnauer Laiendarsteller mit. Im Ensemble sind zwei junge Tirschenreuther: Simone Zettl (Rapunzels Mutter) hat bereits mehrmals mit großen Rollen im modernen Theater Tirschenreuth mitgewirkt. Und Stefan Malzer (Vater) ist der amtierende „Jesus“ in der Tirschenreuther Passion. Lustige Waldtiere wie eine Schnecke, ein Wolf, eine Ziege, Mäuse und ein Fuchs sowie zwei Erzählerinnen, dargestellt von Bärnauer Kindern und Jugendlichen, vervollständigen das Stück. Fehlt nur noch die böse Hexe, die Rapunzel in den Turm sperrt: Diese Rolle hat Eva Gleißner aus Schwarzenbach. Damit Rapunzel blond wird und wirklich langes Haar hat, ist viel Aufwand nötig: Aber auch hier haben die Sponsoren gerne geholfen: Rapunzel bekommt ein 35 Meter langes Hanfseil, das zum Zopf gefloch-



Die Hauptakteure Alfred Stier, Regisseurin Christina Baumer, der böhmische Prinz Oswald Hamann, Rapunzel Karina Ertl und Alfred Wolf (von oben) laden herzlich ein. Foto: ub

ten wird. Nichts verändert werden muss an der idyllischen Kulisse: Wie geschaffen ist der Grenzlandturm. So sehr der böhmische Prinz auch an der dicken Holztüre rüttelt, sie wird sich nicht öffnen. Dabei hat er sich in Rapunzel verliebt und will sie zu seiner Prinzessin machen.

## Für Familien

Zum weiteren Unglück bemerkt die böse Hexe, dass der Prinz Rapunzel entdeckt hat. Rapunzel und der Prinz müssen lange um ihr Glück kämpfen. Gut, dass es die mutigen Waldtiere gibt, die dem Traumpaar von Herzen gerne helfen. Schaut Rapunzel vom Balkon herunter, schweift ihr Blick direkt nach Böhmen. Denn der Turm steht nur vier

Meter von der Grenze zu Tschechien entfernt. Für das Publikum wird das schöne Kind aber seinen Zopf aus dem kleinen Fenster an der Frontseite des Turms hinablassen, damit die Zuschauer auch die zauberhafte Kulisse richtig genießen können. Nicht verwunderlich wäre es, wenn zu diesem Märchenschauspiel an diesem höchst geschichtsträchtigen Schauplatz auch Erwachsene „schwach“ werden. Bürgermeister Alfred Stier ist sich sicher: Das wird ein Erfolg. Spontan schenkt er allen Bärnauer Grundschulkindern aus der Stadtkasse kostenlose Eintrittskarten.

**Aufführungen sind am 21. Juli, 15 Uhr (Premiere), am 28. Juli, 3. und 4. August, jeweils um 15 Uhr (bei schlechtem Wetter gibt es Ausweichtermine). Tickets auf [www.okticket.de](http://www.okticket.de).**



Noch hat Rapunzels schwarzes Haar. Aber das wird sich ändern.